

13. Is wohl a scheane Zeit

(Jahreszeitenlied)

1. Is wohl a schea-ne Zeit bei schean-ster Früah-lings - zeit. Die
Vög - lan tuan schean sin - gan, voll Freud in d'Heah auf - schwin - gan. Is
wohl a schea - ne Zeit bei schean - ster Früah - lings - zeit.

2. Kaum bricht der Morgen an, hört man das Vögleinsang!
Die Wächtl tuat so schean schlägen, das kann man willig sägen,
der Guggu schreit im Wäld, daß's durch die Täler hält!
3. Es kommt an andre Zeit, wann man den Weizen schneidt!
Der Weizen kommt in d'Scheuer, das Unkraut in das Feuer,
die Blätter fällen ab, der Mensch, der muß ins Gräb!

Aus Kärnten

Quelle: Anton Anderluh, Kärntens Volksliedschatz, Bd. III/1, Klagenfurt 1970, Nr. 166